



Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

vertraulich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Ulrike Caspary

GZ: (OB) 6 61.62

Datum: - 2. JULI 2019

Heidetunnel Klotzsche und Petition P0130/19
AF3135/19

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Die Stadtverwaltung plante bisher, den Heidetunnel Klotzsche durch die Deutsche Bahn verschließen zu lassen. Dem steht jetzt der Beschluss des Petitionsausschusses gegenüber, der Deutschen Bahn AG mitzuteilen, dass es Ziel der Landeshauptstadt Dresden ist, den „Heidetunnel Klotzsche“ so lange offen zu halten, bis eine sichere, alternative Querung der Bahnlinie für Fußgängerinnen und Radfahrende im Bereich Langebrücker Straße/Heidetunnel (konkret entsprechend Punkt 3 des Beschlusses) umgesetzt wurde.

- 1. Wann wurde entsprechend dem Auftrag aus dem Petitionsausschuss (Beschluss zur Petition P0130/19) der Deutschen Bahn AG mitgeteilt, dass der Tunnel offen bleiben soll, bis eine alternative, gleichwertige Lösung für Radfahrende und Fußgängerinnen gebaut worden ist?“**

Neben der Petition P0130/19 liegt der Stadtverwaltung der Antrag A0585/19 vor, welcher sich ebenfalls mit der Erhaltung des Heidetunnels für den Rad- und Fußverkehr befasst. Dieser Antrag wurde am 11. April 2019 im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden behandelt und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften (ASBVL) verwiesen. Nach dieser Verweisung wurde die Deutsche Bahn (DB) informiert, dass es seitens der Stadt Dresden noch keinen politischen Beschluss zum Heidetunnel gibt. Zudem wurde die DB in Beratungsgesprächen mündlich über den aktuellen Stand zum Heidetunnel informiert.

Nunmehr hat der ASBVL den Antrag A0585/19 am 19. Juni 2019 erneut vertagt. Wird der ASBVL bei seiner nächsten Sitzung zu einer positiven Beschlusslage zugunsten der weiteren Offenhaltung des Heidetunnels kommen, so wird die DB umgehend über die Beschlusslage informiert und eine Prüfung der in Punkt 3 vorgeschlagenen Varianten vorgenommen.

In diesem Zusammenhang stehen auch die bereits laufenden Aktivitäten zum Radverkehrskonzept, welche die Prüfung von Varianten einer alternativen, neu zu errichtenden Radverkehrsanlage zwischen Klotzsche und Langebrück beinhalten.

2. „Als die Deutsche Bahn AG die Schiene zum Flughafen verlegte, hat die Landeshauptstadt Dresden der Deutschen Bahn AG damals mitgeteilt, dass damit der offizielle Wanderweg "Traubelweg" unterbrochen wurde?“

Für das Bauvorhaben „Eisenbahnanbindung Flughafen Dresden Abschnitt Bf Dresden Klotzsche (e) – Bf Dresden-Flughafen (e)“ hat das Eisenbahn-Bundesamt im Zeitraum 1998/1999 gemäß Paragraph 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Im Rahmen des Verfahrens wurde allen berührenden Trägern öffentlicher Belange die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben – wovon auch die Stadt Dresden mit einer Gesamtstellungnahme Gebrauch gemacht hat. Nach Sichtung dieser Stellungnahme vom 19. November 1998 findet der Traubelweg respektive dessen Unterbrechung nach Durchführung des Bauvorhabens keine Erwähnung in der genannten Stellungnahme.

3. „Der Bevölkerung wurde beim Bau der Bahntrasse zum Flughafen mitgeteilt, dass der Heidetunnel zukünftig eine Alternative zum, durch den neuen Bahndamm zum Flughafen unterbrochenen, Traubelweg bieten würde.
Welche Alternative zum nun nicht mehr nutzbaren Wanderweg "Traubelweg", mit dem Ziel der Erhaltung der Wanderbeziehung Richtung Norden, wurde untersucht und als Ersatz festgelegt?“

In Hinblick auf Antwort zu Frage 2 liegen der Landeshauptstadt Dresden keine Informationen über die damalige Abwägung von Alternativen zum Traubelweg vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert